

MARKT SCHIERLING

Konstituierende Sitzung des Marktgemeinderates Schierling für die Wahlperiode 2014 – 2020; Dienstag, 6. Mai 2014

Einführung durch Bürgermeister Christian Kiendl

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, verehrte Zuhörer,

mit der heutigen Sitzung wird vollzogen, was die Bürgerschaft am 16. März 2014 in freier, gleicher und geheimer Wahl entschieden hat.

Heute treten zum ersten Mal diejenigen 21 Frauen und Männer zusammen, die in den nächsten sechs Jahren die Geschicke des Marktes Schierling wesentlich beeinflussen, ja bestimmen, werden.

Die Wählerinnen und Wähler haben Bürgermeister und Marktgemeinderat ein Mandat auf Zeit, auf 6 Jahre, gegeben.

Dieses Mandat ist einerseits Ehre, doch andererseits – und das in erster Linie – Auftrag und Verpflichtung.

Der Marktgemeinderat ist ein Kollegialorgan der Exekutive. Er ist auf Zusammenarbeit, auf Kooperation und Kommunikation angelegt. Es geht um ein Zusammenwirken für eine gute Zukunft unseres Marktes Schierling. Die Rollen sind nicht wie in der Bundes- und Landespolitik auf Regierung und Opposition verteilt.

Nicht eine Partei, nicht Taktik, nicht irgendwelche Ideologien oder persönliche Vorlieben stehen im Vordergrund. Es ist allein entscheidend, dass für die Bürgerinnen und Bürger des Marktes Schierling bei der Kommunalpolitik das Beste herauspringt.

Für die Bewältigung dieser Aufgabe sind bereits entscheidende Weichen gestellt und Mittel gebunden. Es bleibt zu hoffen, dass die Finanzausstattung wieder besser wird, damit uns Luft bleibt, um Neues anpacken zu können.

Selbstverständlich sind wir bei all unserem Denken, Reden und Handeln der Nachhaltigkeit verpflichtet. Wir sind verpflichtet, unsere Gemeinde so weiterzuentwickeln, dass die künftigen Generationen auf unseren Grundlagen gut aufbauen können. Sie sollen - wie wir heute - Grundlagen vorfinden, die ihnen große Freiräume ermöglichen.

Ich bitte Sie alle sehr herzlich, diese kooperative Zusammenarbeit im Sinne der Nachhaltigkeit zu pflegen. Und ich biete Ihnen eine solche Zusammenarbeit ausdrücklich an.

Die Wählerinnen und Wähler haben uns mit einem Gesamtauftrag ausgestattet. Sie haben die Gewichte bei den einzelnen Gruppen sehr unterschiedlich verteilt. Die Wähler haben Mehrheiten gegeben. Doch die Gesamtverantwortlichkeit bleibt.

Ich werde versuchen, jede Sitzung fair zu leiten und ich bitte auch Sie um Fairness. Ich werde versuchen, Ihnen gegenüber die größtmögliche Offenheit zu zeigen. Und ich bitte auch Sie um diese Offenheit. Offenheit heißt in sehr vielen Fällen auch Öffentlichkeit. Doch ich möchte Sie an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass es Angelegenheiten gibt, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind. Dabei geht es meistens um den Schutz der Privatsphäre einzelner Personen. Bitte beachten Sie das Amts- und das Steuergeheimnis. Denn das sind wichtige Grundlagen für das Vertrauen

der Bevölkerung in unsere Arbeit. Man muss sich in jeder Situation auf uns verlassen können.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir sind der Bürgerschaft gegenüber verantwortlich, was wir tun, wie wir es tun und welche Konsequenzen unser Handeln hat.

Ich bin allerdings auch überzeugt, dass wir dem lieben Gott gegenüber verantwortlich sind. Was wir mit seiner Schöpfung tun, wie wir sie auf dem Stückchen Erde des Marktes Schierling gestalten zum Wohle der Menschen, der Natur, also der Pflanzen und Tiere und des Bodens. Deshalb war es mir persönlich sehr wichtig, dass wir auch zu Beginn gemeinsam Gottesdienst gefeiert haben.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihnen und mit euch.

Packen wir gemeinsam an. Denn es geht um nichts Geringeres als um den Markt Schierling, seine darin wohnenden Menschen: die Kinder, Familien, älteren Menschen, Behinderten, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Frauen und Männer – um unsere Heimat!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.